

Kooperation ein Beispiel für Interkommunale Zusammenarbeit

Wirtschaftsförderung, Tourismus und die LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bilden die Schwerpunktthemen des Gemeinschaftsstandes.

Die 14. Velpke Messe wirft ihre Schatten voraus. Unter den rund 80 Ausstellern, die am 23. und 24.04.2016 auf dem Velpker Schützenplatz für ihre Angebote werben, wird auch diesmal wieder ein interkommunaler Gemeinschaftsstand vertreten sein. Was sich bereits bei vorangegangenen Messen bewährt hat, soll auch bei der kommenden Verbraucherausstellung für neue Ideen und Impulse sorgen.

Die Messe-Akteure aus der Wirtschaftsförderung, Peter Klaassen (Landkreis Helmstedt) und Richard Finke (Samtgemeinde Velpke), werden neben der Gründerförderung auch ihre Angebote in den Bereichen Gewerbeansiedlung, Bestandspflege und Fördermittel vorstellen. Dabei vertreten sie die seit letztem Jahr aktive „Gemeinschaft der Wirtschaftsförderer im Land-



BZV-Archiv: Sebahat, Arifi

kreis Helmstedt“. Ein weiteres Themenfeld wird der Tourismus bilden. Auch hier gibt es viele Informationen zu Sehenswertem aus dem Landkreis Helmstedt vorzustellen und damit das Interesse bei den Besuchern aus dem Umland zu wecken.

Beide Angebote werden in diesem Jahr um Angebote aus der „LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt““ ergänzt. Nachdem der Ver-

bund aus sechs kreisangehörigen Kommunen 2015 offiziell als LEADER-Region anerkannt wurde, möchten Michael Schmidt und Ole Bartels (Regionalmanager vom Amtshof Eicklingen) interessierten Messebesuchern die Möglichkeiten der EU-Förderung aufzeigen. Informieren werden sie dabei auch über die Fördermöglichkeiten beim Umbau oder der Renovierung von selbst genutzten Wohnobjekten durch junge Fa-

milien oder die Um-, Neu- und Weiter-nutzung zu Mehrgenerationenwohnen, altengerechtem und barrierefreiem Wohnen, beides bei Bestandsgebäuden, die vor 1970 errichtet wurden.

Wirtschaftsförderung, Tourismus und Förderung des ländlichen Raumes, - allesamt Themen, für die die Velpker Messe eine gute Gelegenheit bildet, sowohl mit Betrieben als auch Einwohnern ins Gespräch zu kommen. Eine gute Chance, Ideen zu entwickeln und neue Kontakte zu knüpfen.

Peter Klaassen vom Wirtschaftsförderungsamt des Landkreises: „Die Zusammenarbeit bei der Messenvorbereitung hat bestens geklappt. Das ging unbürokratisch Hand in Hand.“ Richard Finke von der Samtgemeinde ergänzt: „Gemeinsam geht eben vieles einfacher. Schon jetzt kann ich sagen: Es hat sich gelohnt!“ Und Michael Schmidt, Regionalmanager der LEADER-Region, ergänzt: „Jetzt hoffen wir auf gutes Wetter, viele Messebesucher und interessante Gespräche, die vielleicht in eine Förderung durch die LEADER-Region münden.“ (R. Finke)